

**Nähere Informationen zu den Referent:innen des Fair Fashion Forums am
10.11.2025 in der VHS Duisburg**

Sanja Lulei

Mit langjähriger internationaler Erfahrung in der Textilindustrie – von Trends über Heimtextilien bis hin zu Accessoires und Mode – arbeitet Sanja Lulei heute als Textildesignerin und zeitgenössische Weberin. Sie bewegt sich in einem interdisziplinären Dialog zwischen Kunst, Handwerk und Design. Sanja Lulei ist Absolventin der Kunsthochschule Linz, Österreich. Ihre gestalterische Arbeit ist geprägt von natürlichen Prozessen, Reduktion und bewusster Wahrnehmung. Textildesign ist dabei kein kurzlebiger Trend, sondern ein tiefgreifender Prozess – eine Rückbesinnung auf das Ursprüngliche und Zeitlose, der zugleich eine dringend benötigte Transformation anstößt. Für ihre kreativen Leistungen wurde sie unter anderem mit dem Isola Design Award, dem European Textile & Craft Award sowie dem Designpreis der Stadt Linz ausgezeichnet.

Anne Metzler

Anne ist die kreative Macherin bei Planet Upcycling und das Gesicht des Ladens. Die gelernte Modedesignerin wurde die Schneiderkunst und das Improvisationstalent bereits durch den Großvater in die Wiege gelegt. Ihre Leidenschaft galt schon immer dem Außergewöhnlichen und Nachhaltigen. Sie konzipiert die Workshops und führt diese mit ihrem Team im Laden oder in Ihrer Location durch. Sie ist die Ansprechpartnerin für das Produktsortiment im Laden, die Ladenorganisation und Produktentwicklungen für Firmenkunden.

Ann-Kristin Reinkenhoff

Ann-Kristin Reinkenhoff folgt den Dingen. Diese führten sie zum Studium der Empirischen Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt auf Textilien und Kleidung an die TU Dortmund, die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Universität Freiburg. Mit ihrer Forschung zu Alt- und Secondhand-Textilien reichte die Betrachtung in Europa nicht mehr aus. Innerhalb von zwei Forschungsaufenthalten zum globalen Secondhand-Handel lockten sie die Dinge über die Niederlande bis nach Ghana. In ihrer Arbeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Freiburg wirft sie nun Blicke in private Kleiderschränke und untersucht in ihrer Dissertation den viel diskutierten Kleidungskonsum auf alltagspraktischer Ebene.

Viola Wohlgemuth

Als promovierte Pharmazeutin arbeitete Viola von 2018 bis 2024 als Chemie-Expertin für Ressourcenschutz bei Greenpeace Deutschland. Dort war sie insbesondere das Gesicht der internationalen "Detox My Fashion"-Kampagne der Umweltschutz-organisation. Ob bei Abwasserproben in südostasiatischen Textilfabriken, bei Kampagnen sowie politischer Interessenvertretung in Deutschland und Europa oder bei Textilmüll-Recherchen in Ghana:

Viola ist immer dort zu finden, wo die Probleme der linearen Textilindustrie nicht gesehen werden sollen.

Sie bringt diese Bilder, Daten und Analysen in die Öffentlichkeit und sorgt dafür, dass giftiger Textilmüll unter dem Motto #ReturnToSender zurück zu den verantwortlichen Unternehmen und politischen Entscheidungsträger:innen. Seit 2025 ist sie verstärkt in internationalen Bündnissen tätig – sowie als Head of Policy & Campaigns bei Fashion Revolution Germany, um die notwendigen politischen Rahmenbedingungen, die den Aufbau einer nachhaltigen Textilindustrie zu erkämpfen.

Ihr Credo ist einfach: Die Ressourcen unseres Planeten sind endlich, und deshalb muss jede Industrie innerhalb dieser Grenzen operieren. Alles andere können und dürfen wir uns nicht mehr leisten. Lineare Wegwerfmode und Plastik-Fashion müssen ein Ende finden. Ihre Überzeugung ist, dass schöne Mode nicht die Welt kosten darf. Nachhaltigkeit ist tragbar – und dafür braucht es endlich eine tiefgreifende Fashion Revolution.

Nicole Haas

Geschäftsführerin der Gründerschmiede Remscheid e.V., MSc in Verhaltens- und Organisationspsychologie. Projektleitung im Verbundprojekt FAB Region Bergisches Städtedreieck mit Schwerpunkt Textil. Initiatorin und Leiterin zahlreicher Projekte zu Klimawandel und Kreislaufwirtschaft, darunter das von der E.ON Stiftung geförderte Projekt Klimawerkstatt. Entwickelt derzeit ein Circular Ready Zertifikat für Start-ups. Verfügt über langjährige Expertise als Intermediärin zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Persönliches Statement: „Wir müssen es schaffen, ein stärkeres Bewusstsein für den Konsum und den tatsächlichen Wert von Kleidung zu schaffen.“

Oliver Mergens

Seit 2022 ist er Berater der VAUDE Academy für nachhaltiges Wirtschaften. Seit 2004 war er als Betreuer für das VAUDE Außendienstgebiet im spezialisierten Sport- und Outdoorfachhandel tätig. Die langjährigen Erfahrungen im qualifizierten Fachhandel und in der Distribution machen ihn zum Umsetzungspartner und Motivator für komplexe Strategien und gelebte Lösungen. Der Berater für nachhaltiges Wirtschaften wird beim Fair Fashion Forum 2025 seinen Beitrag dem Thema „Ressourcennutzung und Secondhand aus Unternehmersicht“ widmen.

Sein Credo, von Rüdiger Nehberg, ist kurz, aber wirkungsvoll: „Niemand ist zu gering, die Welt zu verändern“.

Patricia Hoeck

Sie ist die Inhaberin und Gründerin von SPIELVOGEL-Unikat, einer Modemarken, die besonders auf Nachhaltigkeit und Wiederverwendung achtet. Aus alten Vintage Hemden werden hier Damenblusen gefertigt und durch ihre einzigartige Vergangenheit und Herstellung zum Unikat. Die Idee der Einzigartigkeit eines jeden Kleidungsstücks, welches Patricia Hoeck herstellt, prägt und durchzieht ihre Philosophie. Schon in jungen Jahren ist sie fasziniert von Stoffen, Nähen und Neukreation und trägt diese Faszination bis heute weiter.

Persönliches Statement: „Mir geht es nicht nur um Stil, sondern auch um Verantwortung und die Freude daran aus Altem etwas Neues zu schaffen“.